

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 11

Artikel: Teppiche aus Griechenland : eine Aktion des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerks
Autor: W.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Langhaariger Wollteppich «Velenzes»
| Tapis de laine à poils longs |
Long-haired wool-carpet*

Teppiche aus Griechenland

Eine Aktion des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerks

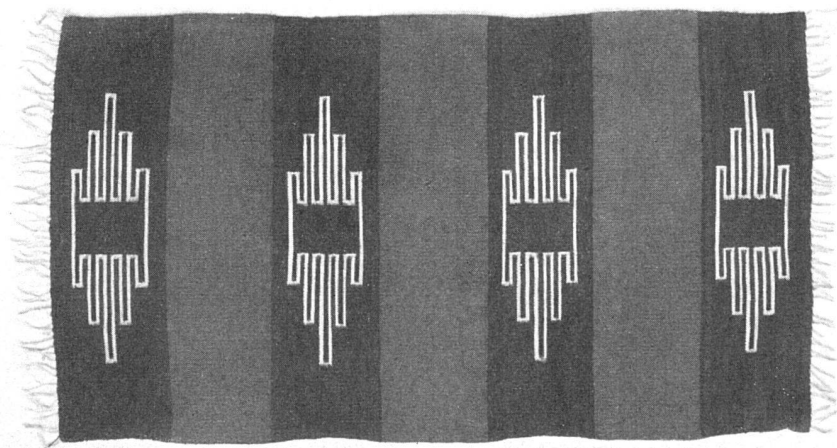
Alte bäuerliche Handwerkstechniken haben sich im Südosten Europas teilweise bis in die Gegenwart erhalten. Ein solches Zentrum handwerklichen und volkskünstlerischen Schaffens ist Mazedonien in Nordgriechenland. Durch den zweiten Weltkrieg und den nachfolgenden Bürgerkrieg sind jedoch viele dieser Überlieferungen verschüttet worden und in Vergessenheit geraten. Im Rahmen von Hilfsaktionen für die notleidende Bevölkerung wurde vom Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerk als Aktionsträger der Schweizer Europahilfe ein verdienstvoller Versuch gemacht: Nachdem die ärgste Not der Bevölkerung durch Spenden gelindert war, wurden, an die alte Tradition des Handwebens anknüpfend, in drei Ortschaften Mazedoniens Webezentren errichtet, Webstühle bereitgestellt und Material beschafft. Ziel war, der Bevölkerung neue Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, mit denen sie sich selbst helfen kann. Nach erheblichen Anfangsschwierigkeiten blühte die Handweberei wieder auf, wobei es sich nicht um eine künstliche Neubelebung handelt. Zwei Angehörige des Schweizerischen Werk-

bundes hatten als Experten die Aufgabe, Lebensfähigkeit und Leistungsfähigkeit dieser Webezentren zu prüfen.

Eine erste Sendung von Wollteppichen aus diesen drei Webezentren ist nun in der Schweiz eingetroffen und gelangt hier zum Verkauf. Sie umfaßt zweierlei Gattungen: Zunächst den sogenannten «Velenzes», einen langhaarigen Wollteppich, der durch einen speziellen Wässerungsprozeß einen eigenartigen Charakter erhält und aus dem alten «Schlafteppich» des Bauern und Hirten hervorgegangen ist. Die schöne Materialwirkung macht diesen in jeder Größe hergestellten Teppich gerade für den modernen Raum vielseitig verwendbar. Die farbig gemusterten «Servia-Teppiche» greifen auf alte griechische Muster zurück, die vielfach von erstaunlicher formaler Kraft sind. Schöne Wollqualitäten, kraftvolle Muster, intensive Farbstellungen und zweckmäßige Formate machen auch diesen Teppich-Typus zu einem geeigneten Bodenbelag.

Die Aktion des Schweizerischen Arbeiter-Hilfswerkes verdient Aufmerksamkeit, weil sie, über eine elementare Nothilfe hinaus, verschüttete Kräfte wieder erweckt und positive Leistung gefördert hat.

W.R.



Farbiger «Servia»-Wollteppich | Tapis de laine aux couleurs vives | Wool-carpet in bright colours